

libros legere et intelligere noverit. Praeterea romana lingua (nicht Latein, sondern das gallische Romanisch) Slavonicaque loqui scit. Sed rarum est quo earum uti dignetur. In venationibus creber, tabularum ludos amat, equitatus gratiam regia gravitate interdum exercens. Accessit ad haec et moles corporis, omnem regiam ostendens dignitatem, capite cano sparsus capillo; oculi rutilantes et in modum fulguris cita repercussione splendorem quandam emittentes; facies rubicunda et prolixior barba et haec contra morem antiquum; habitus patrius, et qui nunquam sit peregrino usus. Quotienscumque autem sit opus corona portanda, ieiunium semper praecedere pro vero traditur.

2. Die Nachfolger Ottos I. aus dem sächsischen Hause.

a. Noch einmal brachte der innere Zwist im Königshause den Bürgerkrieg. Als des Kaisers Vetter, Heinrich II. von Bayern, das durch Burkhard's Tod 973 erledigte Herzogtum Schwaben nicht sich, wie er gehofft, sondern Liudolf's Sohne Otto übertragen sah, versuchte er bewaffneten Widerstand. Gefangen genommen floh er zu dem gleichfalls empörten Böhmenherzog. Nun traf ihn die Acht und der Verlust des Herzogtums. Es folgte in der Herrschaft sein kühner und hochsinniger, doch leidenschaftlicher Sohn **Otto II.** 973—983. Bayern kam an Otto von Schwaben, nachdem Kärnthen mit den italienischen Landen davon getrennt und zum Herzogtum¹⁾ erhoben, die Ostmark mit dem Nordgau (zwischen Regensburg und Böhmerwald) unter die selbständige Verwaltung der Babenberger gestellt war 976. Der Aufruhr in Bayern wurde mit den Waffen erstickt, Heinrich in Haft gebracht.

b. Nachdem so der Friede im Innern hergestellt und die vom Dänenkönig Harald bedrohte Nordgrenze durch einen siegreichen Feldzug des Kaisers gesichert war (974), welchem der Übertritt Harald's zum Christentum folgte, brach von Westen große Gefahr herein. Otto hatte Niederlothringen an Karl, den Bruder des französischen Königs Lothar, verliehen. Dieser erblickte darin eine Verhöhnung vermeintlicher Rechtsansprüche und des französischen Namens und fiel 978 ohne Kriegserklärung in Lothringen ein (Aachen besetzt). Alle Stämme erhoben sich zur Abwehr — omnes unanimiter, sagt ein Zeitgenosse, quasi vir unus, indignantes sibi factum dedecus — und an der Spitze eines stattlichen Reichsheeres zog Otto vor Paris, das er freilich nicht einnahm. 980 verzichtete K. Lothar feierlich auf Lothringen.

¹⁾ Den Herzogstitel führten damals schon 8 Fürsten: Sachsen, Bayern, Kärnthen (Istria), Alemannien oder Schwaben, Lothringen, Ribuarier (Niederlothringen), Worms, Böhmen.